

**Zweite Satzung zur Änderung
der Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang
Betriebswirtschaftslehre der Fachhochschule Stralsund**

Vom 19. Dezember 2016

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 550, 557), erlässt die Fachhochschule Stralsund die folgende Änderungssatzung:

Artikel 1

Die Fachprüfungsordnung des Bachelor-Studienganges Betriebswirtschaftslehre der Fachhochschule Stralsund vom 30. Juli 2014 wird wie folgt geändert:

1. § 7 und § 9 werden wie folgt geändert:
 - a) Im Modul BWLB2049 Statistik ändern sich die Angaben in der Tabelle wie folgt: In Spalte 1 wird „BWLB2049 Deskriptive Statistik“ zu „BWLB2041 Deskriptive Statistik“ und „BWLB2049 Wahrscheinlichkeitsrechnung und analytische Statistik“ in „BWLB2042 Wahrscheinlichkeitsrechnung und analytische Statistik“ geändert. Somit ändert sich in Spalte 2 der Regelprüfungstermin. Diese Spalte wird geteilt und in der ersten Zeile für BWLB2041 ändert sich der Regelprüfungstermin von 2 (wird gestrichen) zu 1. Der Regelprüfungstermin in Spalte 2 in der zweiten Zeile für BWLB2042 bleibt bei 2. In Spalte 4/Prüfungsart wird die Klausur 3h gestrichen. Die Spalte 4 wird geteilt und für die erste Zeile BWLB2041 gilt Klausur 1h. Für die zweite Zeile BWLB2042 in Spalte 4 gilt Klausur 2h. Die 10 ECTS in Spalte 8 werden gestrichen und mit 4 ECTS für BWLB2041/erste Zeile und 6 ECTS für BWLB2042/zweite Zeile aufgeteilt. Die Gewichtung in Spalte 7 bleibt erhalten.
 - b) Im Modul BWLB2189 Wahlpflichtfach: wirtschaftswissenschaftliches Seminar wird in Spalte 1 die Lehrveranstaltung BWLB2183 Grundzüge des Internationalen Steuerrechts umbenannt in BWLB2183 Internationales Steuerrecht. In Spalte 5/Voraussetzungsmodul wird in der dritten Zeile für BWLB2183 die Zulassungsvoraussetzung BWLB2099 ersatzlos gestrichen. Für die Lehrveranstaltungen BWLB2181 Wirtschaftsethik und BWLB2184 Forschung & Praxis unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten in der ersten Spalte ändert sich in der vierten Spalte/Prüfungsart die Prüfungsform von „Dokumentation“ zu „Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation“.

- c) In die Tabelle des Moduls BWLB2189 Wahlpflichtfach: wirtschaftswissenschaftliches Seminar werden folgende Lehrveranstaltungen hinzugefügt: BWLB2185 Gesundheitsökonomie (Spalte 1) mit Klausur 1h (Spalte 4/Prüfungsart), BWLB2186 Medizinische Entscheidungstheorie (Spalte 1) mit Klausur 1h (Spalte 4/Prüfungsart), BWLB2187 Reallabor Existenzgründung (Spalte 1) mit Projektarbeit mit Hausarbeit (ca. 2500 Wörter) und Präsentation (ca. 10 Minuten) (Spalte 4/Prüfungsart) und BWLB2188 Empirische Wirtschaftsforschung (Spalte 1) mit Projektarbeit mit Hausarbeit (ca. 2500 Wörter) und Präsentation (ca. 10 Minuten) (Spalte 4/Prüfungsart), jeweils im Umfang von 2 SWS (Spalte 2/SWS) und einer Gewichtung von 50% innerhalb des Moduls (Spalte 7). Der Regelprüfungstermin (Spalte 2) lautet 4.
- d) Im Modul BWL6B2279 bzw. BWL7B2279 Wahlpflichtfach: Interdisziplinäre Fachkompetenzen I wird für BWLB2277 Digitale Betriebsprüfung in Spalte 4/Prüfungsart die Prüfungsform von Onlineaufgaben zu Projektarbeit mit Hausarbeit (ca. 2500 Wörter) und Präsentation (ca. 10 Minuten) geändert. Die Lehrveranstaltung BWLB2270 Wirtschaftspolitik (Spalte 1/Zeile 1) wird ersatzlos gestrichen.
- e) Im Modul BWL6B2359 bzw. BWL7B2359 Wahlpflichtfach: Interdisziplinäre Fachkompetenzen II wird die Bezeichnung der Lehrveranstaltung BWL6B2355 bzw. BWL7B2355 Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik durch BWL6B2355 bzw. BWL7B2355 Wirtschaftspolitik (Spalte 1) ersetzt. Die Prüfungsart in Spalte 4 ändert sich somit von Projektarbeit mit Dokumentation und Hausarbeit zu Klausur 1h. Die Lehrveranstaltung BWL6B2351 bzw. BWL7B2351 Empirische Wirtschaftsforschung in Spalte 1/Zeile 2 wird ersatzlos gestrichen.
- f) In den Modulen BWL6B2369 bzw. BWL7B2369 Projekte/Seminare ändert sich die Prüfungsart in Spalte 4 von Klausur 2h zu Klausur 2h oder Dokumentation ca. 6500 Wörter oder Projektarbeit mit Dokumentation (ca. 4500 Wörter) und Präsentation (ca. 10 Minuten).
- g) In den Schwerpunktkompetenzen (sowohl im 5. als auch im 6. Semester) ändert sich die Bezeichnung „Benotung/Gewichtung in Bezug auf SP Kompetenzen“ bezogen auf Spalte 6 und 7 zu „Benotung/Gewichtung innerhalb des Moduls“. Die Gewichtung in Spalte 7 wird von 25 % auf 50 % korrigiert.

- h) In den Modulen BWL6B2269 und BWL7B2269 ändern sich in Spalte 1 folgende Bezeichnungen der Lehrveranstaltungen. Daraus ergeben sich in Spalte 3 folgende Änderungen in der Angabe der SWS. BWLB2261 Jahresabschlussanalyse (2 SWS) und BWLB2261 Unternehmensanalyse (2 SWS) bleiben erhalten. BWLB2261 Kostencontrolling (2 SWS) wird gestrichen und BWLB2261 Strategisches Controlling erhält 4 SWS statt 2 SWS. Die Bezeichnung BWLB2262 Jahresabschlussanalyse in Spalte 1 wird durch die Bezeichnung BWLB2262 Operatives Controlling ersetzt. Die Bezeichnung BWLB2262 Strategisches Controlling wird durch BWLB2262 Funktionales Controlling ersetzt. Die SWS Angaben bleiben erhalten.
- i) Nach § 6 Absatz 5 wird berichtigend die Überschrift „§ 7 Modulprüfungen, Voraussetzungen, Bewertung und ECTS-Punkte der Module für den 6-semesterigen Bachelorabschluss“ eingefügt.
- j) Für das Modul BWL6B2249 bzw. BWL7B2249 Marketing mit dem Lehrveranstaltungscode BWLB2241 wird Spalte 9/alternative Prüfungsart hinzugefügt. Die reguläre Prüfungsart ist Klausur 2h. Erste alternative Prüfungsart ist Klausur 1,5h und Dokumentation (ca. 2000 Wörter).
- k) Für das Modul BWL6B2269 bzw. BWL7B2269 mit dem Regelprüfungstermin im 5. bzw. 6. Semester und der regulären Prüfungsart Klausur 3h wird Spalte 9/alternative Prüfungsart hinzugefügt mit der ersten alternativen Prüfungsart Klausur 2h und Projektarbeit (Hausarbeit ca. 2500 Wörter + 10 Minuten Präsentation).

- l) Die angegebenen alternativen Prüfungsarten in § 7 Absatz 5 und § 9 Absatz 5 werden gestrichen und durch folgende Auflistung ersetzt.

Prüfungsarten	Alternative Prüfungsart I	Alternative Prüfungsart II
Klausur 1h	Dokumentation – ca. 3500 Wörter	Projektarbeit (Hausarbeit ca. 2500 Wörter + 10 Minuten Präsentation)
Klausur 80 min	Dokumentation – ca. 4000 Wörter	Klausur 1h + Präsentation im Umfang von ca. 10 Minuten
Klausur 90 min	Dokumentation – ca. 4300 Wörter	Projektarbeit (Hausarbeit ca. 3300 Wörter + 10 Minuten Präsentation)
Klausur 2h	Klausur 1h + Dokumentation – ca. 3500 Wörter	Klausur 1h + Projektarbeit (Hausarbeit ca. 2500 Wörter + 10 Minuten Präsentation)
Klausur 3h	Klausur 2h + Dokumentation - ca. 3000 Wörtern	Dokumentation – ca. 8500 Wörter
Onlineaufgabe n	Klausur 2h	
Dokumentation – ca. 3500 Wörter	Klausur 1h	Projektarbeit (Hausarbeit ca. 2500 Wörter + 10 Minuten Präsentation)
Projektarbeit (Hausarbeit ca. 2500 Wörter + 10 Minuten Präsentation)	Klausur 1h	Dokumentation – ca. 3500 Wörter

Nach der Tabelle in § 7 Absatz 5 und § 9 Absatz 5 wird folgender Satz angefügt: „Die alternativen Prüfungsarten der Übersicht gelten nur, sofern in Absatz 2 keine Alternativen angegeben sind.“

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung auf der Homepage der Fachhochschule Stralsund in Kraft.
2. Die vorstehenden Änderungen gelten ab dem Wintersemester 2016/2017 an der Fachhochschule Stralsund für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre; mit Ausnahme der Änderungen in Artikel 1 lit. a, b, d und e. Diese treten erstmalig zum Sommersemester 2017 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Fachhochschule Stralsund vom 22. November 2016 und der Genehmigung des Rektors vom 19. Dezember 2016

Stralsund, den 19. Dezember 2016

**Der Rektor
der Fachhochschule Stralsund
University of Applied Sciences
Dr. Matthias Straetling**

Veröffentlichungsvermerk:

*Diese Satzung wurde am 20.12.2016
Fachhochschule Stralsund veröffentlicht.*

auf der Homepage der